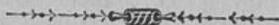


Schulnachrichten

von Michaelis 1846 bis dahin 1847.



I. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Kramarczik.

Latein. Wintersemester (W.) Tacit. Agric. und Horat. Epist. lib. I. in 5 Stunden.
Webers Übungsschule II, 60-64 in 1 St. Stils- und Sprechübungen 2 St.

Sommersemester (S.) Cic. Phil. II. und Horat. Od. lib. II. in 5 St.
Weber II, 65-70 in 1 St. Stils- und Sprechübungen 2 St.

Griechisch. (W.) Plut. vit. Demosth., Dem. Olynth. I. und Hom. Jl. III & IV.
in 4 St. Exercitia und Grammatik in 2 St.

(S.) Soph. Oed. Col. und Plat. Apol. Socr. in 4 St. Exercitia und
Wortbildungslehre in 2 St. Der Ordinarius.

Hebräisch. (W.) Unregelmäßige Verba und Partikeln nach Gesenius Grammatik.
Lectüre nach Gesenius Lesebuch; schriftl. Arbeiten. 2 St.

(S.) Wiederholung des elementaren Theiles der Gram. nach Gesenius,
Pronomen, Suffixe, Präfixe, regelm. Verb. Lectüre nach Gesenius Leseb.; schriftl.
Arbeiten. 2 St. Gymnasiallehrer Fütterer.

Französisch. (W.) Die Tragödie Athalie von Racine; Grammatik und Correctur
der schriftlichen Arbeiten. 2 St.

(S.) Aus Ideler's Handbuche der französischen Sprache: Sénécé, Florian, J. B. Rousseau, Du Boccage und Delille; Grammatik nach Gütige, Stil- und Sprechübungen. 2 St. Oberlehrer Dr. Gasmann.

Deutsch. (W.) Geschichte der Nationallitteratur vom 14ten Jahrhundert bis zum 17ten Jahrh. in 1 St. Lesung von Proben aus mittelhochdeutschen Dichtern und Stilübungen in 1 St.

(S.) Geschichte der Litteratur neuerer Zeit in 1 St. Lesung der Braut von Messina und Stilübungen. 1 St. Der Ordinarius.

Religionslehre. a) katholische. (W.) Bibel: die katholischen Briefe und Wiederholung der gesammten Glaubenslehre. 2 St.

(S.) Bibel: Fortsetzung der Lectüre und Erklärung der katholischen Briefe, und Sittenlehre: Einleitung und Anfang des 1sten Hauptabschnittes. 2 St. Oberlehrer Burchard.

b) evangelische. (W.) (Prima und Secunda.) Lectüre und Erklärung des Abmerbriefs. Die Lehre von der christlichen Heilsordnung und den Sacramenten.

(S.) Die Lehre von der Kirche und den letzten Dingen. Geschichte der christlichen Kirche bis Constantin d. Gr. (Nach dem Lehrbuche von Petri, 2te Auflage, Hannover 1843.) — Privatim wurden die Apostelgeschichte und der Brief an die Philipper gelesen. 2 St. Dr. Kirchner.

Philosophische Propädeutik. (W.) Die Logik nebst Erklärung der Elementa. log. Arist. von Trendelenburg.

(S.) Fortsetzung und Beendigung der Elem. log. Arist. Oberlehrer Seydewitz.

Geschichte und Geographie. (W.) Geschichte der neuesten Zeit, nach Beck. 2 St.

(S.) Geschichte seit der Völkerwanderung bis zu den Hohenstaufen, nach Beck. 2 St. Gymnasiallehrer Fütterer.

Mathematik. (W.) Stereometrie nach Tellkampff S. 304-320. 2 St. Neuere Geometrie. 1 St. Combination, binomischer Lehrsatz, Exponential-, logarithmische und Potenzialfunctionen. S. 148-183. 1 St.

(S.) Ebene Trigonometrie nach Edwiz Sammlung trig. Aufgaben. 2 St. Neuere Geometrie. 1 St. Vermischte Aufgaben, abwechselnd mit Ausarbeitung des Pensums in der Klasse. 1 St. Oberlehrer Seydewitz.

Physik. (W.) Fortsetzung der Lehre vom Lichte. 2 St.

(S.) Die Lehre vom Schalle und vom Weltgebäude. 2 St.

Oberlehrer Seydewitz.

Singen. 1 St. Ludwig. — Zeichnen in Verbindung mit der Secunda. 2 St.
Möbes.

Lateinische und deutsche Thematata, die im Laufe des Schuljahres von den Primanern
bearbeitet sind:

- 1) Demosthenis adv. Philippum or. I. argumentum exponatur.
 - 2) Narratur res ab Alexandro M. usque ad a. 330 gestae.
 - 3) Hor. ep. I, 1. argumentum exponatur.
 - 4) Narratur res ab Alexandro inde ab a. 330 usque ad mortem gestae.
 - 5) De Scipionis Aemiliani laudibus.
 - 6) Virtutes iisdem temporibus optime aestimari, quibus facillime gignantur,
demonstretur.
 - 7) De causis inimicitiarum, quae M. Ciceroni cum M. Antonio intercesserunt.
 - 8) De ingenio rebusque gestis L. Papirii Cursoris.
 - 9) De statu reipublicae Romanae, qui fuerit post mortem Caesaris.
-
- 1) So wie das Wasser Feuer löscht, so überwältigt die Bescheidenheit den Stolz.
 - 2) Wohl denen, die des Wissens Gut nicht mit dem Herzen zahlen.
 - 3) Vergleichung von Göthe's Hermann und Dorothea mit Bossens Louise.
 - 4) Versuch, die Mitschüler für das Studium und die Uebung der Vortragskunst
zu gewinnen. Rede.
 - 5) Ueber Göthe's Tasso.
 - 6) Ueber Schiller's Maria Stuart.
 - 7) Unverschuldete Armuth oder Häßlichkeit verdienen keinen Spott; verschuldete
aber eben so wenig.

- 8) Je näher der Mißbrauch, desto reicher der Gebrauch, und je entfernter der Mißbrauch, desto ärmer der Gebrauch.
- 9) Ueber die Bestrebungen und Leistungen der deutschen Dichter im 17ten Jahrhundert.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Burchard.

Lat. (W.) Grammatik nach Zumpt: Fortsetzung der Lehre über Wortbildung der Nomina, Verba und Partikeln. Recension der Arbeiten, Extemporalien und Anleitung zum mündlichen Ausdruck. 2 St. Metrik. 1 St. und in 5 St. Liv. lib. IX. zu Ende und Anfang des zehnten Buchs. Director Rinke.
Virg. Aen. VI. zu Ende. 2 St. Oberlehrer Burchard.
In Allem 10 St.

(S.) Grammatik nach Zumpt: Die Lehre über die Casus. Recension der schriftlichen Arbeiten, Extemporalien und Anleitung zum mündlichen Ausdruck. 2 St. 1 St. Metrik, und in 5 St. Cicero's Rede für den Milo. Director Rinke.
Virg. Aen. VII. bis 404. 2 St. Oberlehrer Burchard.
In Allem 10 St.

Griechisch. (W.) Grammatik nach Kühner: Lehre von der Satzverbindung, Adjectivsatz. Repetition der Formenlehre, Correctur und Vocabeln aus Kost. 2 St. In 4 St. Od. XX., und Xen. mem. lib. I. In Allem 6 St. Director Rinke.

(S.) Grammatik nach Kühner: Adverbialsatz bis zu Ende; Repetition der Formenlehre, Correctur und Vocabeln aus Kost. 2 St. In 4 St. Od. XXI. und XXII. In Allem 6 St. Director Rinke.

Hebräisch. (W.) Anfangsgründe nach Gesenius Grammatik und Lesebuch; schriftliche Uebungen. 2 St.

(S.) Wiederholung und Fortsetzung der im Winter begonnenen Uebungen. 2 St. Oberlehrer Burchard.

Französisch. (W.) Ideler's Handbuch 3ter Th.: Chateaubriand; Grammatik nach Gnüge und Exercitien. 2 St.

(S.) Ideler's Handbuch: Barante und Villemain; Grammatik und Exercitien. 2 St. Oberlehrer Burchard.

Deutsch. (W.) Stilübungen, Lectüre und Erklärung der schillerschen Romanzen. 2 St.

(S.) Stilübungen, Fortsetzung der Erklärung der schillerschen Romanzen und Lectüre der Nibelungen. 2 St. Oberlehrer Burchard.

Religionslehre. Combinirt mit Prima.

Geschichte und Geographie. (W.) Geschichte Alexanders und seiner Nachfolger; Römische Geschichte bis 366 und Geographie des macedonischen Reiches und Italiens in 3 St.

(S.) Schluß der römischen Geschichte und Geographie der zum römischen Reiche gehörenden Länder in 3 St. Oberlehrer Kramarczik.

Mathematik. (W.) Die Logarithmen, die Zinseszins- und Rentenrechnung. 2 St. Potenz- und Wurzellehre nach Tellkampff S. 114-134. 1 St. Ausarbeitung des Pensums in der Klasse. 1 St.

(S.) Goniometrie und Berechnung des rechth. Dreiecks nach Edwz Sammlung trig. Aufg. 2 St. Stereometrie nach Tellkampff S. 286-294. 1 St. Ausarbeitung des Pensums in der Klasse. Oberlehrer Seydewitz.

Physik. (W.) Die elektrischen Erscheinungen und Gesetze.

(S.) Experimental-Physik, anfangs wegen verzögerten Neubaus des phys. Kabinetts ausgesetzt, und statt deren Vortrag der Akustik. Oberlehrer Seydewitz.

Singen. 1 St. Ludwig. — Zeichnen in Verbindung mit der Prima.

Bearbeitete Themat.

a) Im Lateinischen:

- 1) Quo exitu fuerit bellum Cimbricum.
- 2) Caedes Olympiadis, Alexandri matris.
- 3) Prexaspis filius a Cambyse occiditur.
- 4) De Cn. Pompeji vita rebusque gestis.

b) Im Deutschen.

- 1) Warum lesen wir gern Lebensbeschreibungen?
- 2) Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. Schillers Tell I. 3.
- 3) Wer zu verzeihen weiß, erkennt an, daß er Mensch ist, und folget den Wegen Christi. (Ambrosius Leichenrede auf Theodosius.)
- 4) Der Starke ist am mächtigsten allein. Schillers Tell I. 3.
- 5) Dir frommt an jedem Ort, zu jeder Zeit
Geradheit, Urtheil und Verträglichkeit.
- 6) Ein Jeder zählt nur sicher auf sich selbst. Schillers Tell.
- 7) Wer des Herrn Joch nicht trägt,
darf sich mit seinem Kreuz nicht schmücken. Schillers Kampf mit dem Drachen.
- 8) Exposition des Kampfes mit dem Drachen.
- 9) Ueber die Verfassungsänderungen in der römischen Republik.
- 10) Ueber die Grenzen der Heiterkeit.

T e r t i a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Fütterer.

Lat. (S.) Caes. b. G. VII, 1-45 nebst Wiederholung. Ovid. Met. XIII. mit Auswahl. Grammatik nach Zumpt. Wiederholung aus der Formenlehre. Memorirübungen nach Spiller. Prosodie und Metrik nach Zumpt mit schriftlichen Übungen; Extemporalien, Pens. Privatlectüre aus Caesar, Cornel. Nepos; Xenoph. Anab. u. Hom. Odyss. nach dem freien Willen eines Jeden. 10 St.

(S.) Caes. b. G. VII, 45-90. nebst Wiederholung. Ovid. Met. XIV. mit Auswahl. Grammatik nach Zumpt §§. 493-671. Memorirübungen nach Spiller; metrische Übungen. Exercitien, Extemporalien, Privatlectüre. 10 St.

Griechisch. (W.) Hom. Od. IX. Xen. Anab. V, 1-8. Butt. vom Nomen, Verbun. Exercitien nach Blume. 6 St.

(S.) Hom. Od. X. Xen. Anab. V, 8-10 u. VI. Buttman vom Pronomen, Zahlw. Adject. Präpositionen; Verb. irreg. Verb. in *μ*. Einiges aus der Syn-
tax. Exercitien nach Blume. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. (W.) Uebersetzung aus dem Französischen nach Gedichte abwechselnd mit
schriftlicher Uebersetzung diktirter Sätze ins Französische. 1 St. Einübung der
unregelmäßigen Verba und des Gebrauchs der Pronomina nach Gönge. 1 St.

(S.) Wie im Winter.

Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Oberlehrer Seydewitz.

Deutsch. (W.) Lesen nebst Sprech- und Sachertklärungen nach: H. Bone's deutsches
Lesebuch. Uebungen im Vortrage; schriftliche Arbeiten.

(S.) Wie im Winter.

Der Ordinarius.

Religion. a) katholische. (W.) Bibel: Evangelium des h. Marcus. Wiederho-
lung der Lehre von den h. Sacramenten und Uebersicht der Glaubenstehre. 2 St.

(S.) Bibel: Evangelium des h. Lukas. Sittenlehre, Einleitung und erster
Hauptabschnitt. 2 St. Oberlehrer Burchard.

b) evangelische. (W.) (Tertia, Quarta, Quinta.) Erklärung des dritten
Hauptstücks. Lectüre und Erklärung der heil. Schrift, besonders der auf genanntes
Hauptstück bezüglichen Stellen. Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Liedern.
Biblische Geschichte des N. T. 3 St.

(S.) Erklärung des ersten Hauptstücks. Das Christliche Kirchenjahr. Lectüre etc.,
wie im Winter. — Biblische Geschichte des N. T. 3 St. Dr. Kirchner.

Geschichte und Geographie. (W.) Neuere Geschichte: Von Columbus bis auf den
westphälischen Frieden. 2 St. Geographie von Nordeuropa. 1 St.

(S.) Fortsetzung und Schluß der neuern Geschichte. 2 St. Geographie von
von Deutschland. 1 St. Oberlehrer Burchard.

Mathematik. (W.) Die Elemente der Planimetrie nach Tellkamp §. 217-243. 2 St.
Die arithmetischen Grundoperationen u. die Gleichungen vom 1sten Grade. 1 St.

(S.) Die Eigenschaften des Kreises §. 244-249, nebst Uebungen in der geo-
metrischen Analysis. 1 St. Fortsetzung der Lehre von den Gleichungen mit An-
wendungen nach M. Hirsch und Pollack. 2 St. Wöchentlich eine schriftliche
Arbeit. Oberlehrer Seydewitz.

Naturgeschichte. (W.) Siebente bis zehnte Klasse des Thierreichs nach Schillings
Grundriss. 2 St.

(S.) Botanik. 2 St.

Gymnasiallehrer Waldmann.

Singen. 1 St. Ludwig. — Zeichnen. 2 St. Mbbes.

Die von den Tertianern bearbeiteten deutschen Themata.

- 1) Der Postillon nach Nic. Lenau in Prosa übertragen.
- 2) Wahrheitstliebe zeigt sich darin, daß man überall das Gute zu finden und zu schätzen weiß. (mit Disposition und Stoffangabe.)
- 3) Aufstand Galliens unter Vercingetorix bis zur Eroberung von Avaricum nach Caes. b. G. VII, 4-28.
- 4) Jacob und Esau nach der Bibel.
- 5) Zug des Xerxes gegen Griechenland.
- 6) Leiden und Freuden des Winters, wie sie einem Tertianer begegnen können.
- 7) Roth die beste Lehrerin.
- 8) Rede des Ajax an die griechischen Heerführer um die Waffen des Achilles nach Ovid. Met. XIII. init.
- 9) Der Mensch kann Alles vertragen, nur nicht das Gute.
- 10) Daniel in der Löwengrube nach der Bibel.
- 11) Dädalus und Icarus.
- 12) Polyphemus und Odysseus nach Hom. Od. IX.
- 13) Beschreibung der Umgebung von Heiligenstadt.
- 14) Abfahrt des Odysseus von Aeolia und Ankunft auf der Insel der Kirke nach Hom. Od. X, 1-270.
- 15) Das Glück von Edenhall nach Uhland, in Prosa übertragen.
- 16) David und Absalom nach der Bibel.
- 17) Kaiser Maximilian nach C. v. Rappard in Prosa übertragen.

- 18) Xenophons Rede an seine Soldaten, nach Xenoph. Anab. V, 7, 13-34.
- 19) Die Fliege, eine Beschreibung mit Stoffangabe nach Lucian.
- 20) Ueber das Baden.
- 21) Die Verwandlung des Picus nach Ovid Met. XIV, 320-441.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Gasmann.

Latin. (W.) Nepos: De regibus, Timoleon, Hamilcar, Hannibal und Cato; Phaedr. fab. III.; Einübung der Syntax nach Zumpt durch wöchentliche Exercitien und Extemporastien; Memorirübungen nach Spiller. 10 St.

(S.) Nepos: Praefatio, Miltiades, Themistocles, Aristides, Pansanias, Cimon und Alcibiades; Phaedr. fab. IV.; Grammatik nach Zumpt, Prosodie und Metrik; Memorirübungen. 10 St. Oberlehrer Dr. Gasmann.

Griechisch. (W.) Formenlehre bis zu den verhis in μ ; Uebersetzen aus Jakob's Lesebuch I. Cursus; Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische nach Blume. 6 St.

(S.) Die verba in μ ; Uebersetzen aus Jakob's Lesebuch I. Cursus, und die Aesopischen Fabeln und Anekdoten von Philosophen aus dem II. Cursus. Das Uebrige wie im Winter. 6 St. Oberlehrer Dr. Gasmann.

Deutsch. (W.) Mündliche und schriftliche Uebungen. 2 St.

(S.) Aufsätze, Sprachlehre, Declamirübungen und sonstige freie Vorträge. 2 St. Oberlehrer Dr. Gasmann.

Geschichte und Geographie. (W.) Geschichte der Deutschen und Geographie von Europa und Asien. 2 St.

(S.) Geschichte der Deutschen, Fortsetzung, und Geographie von Afrika, Amerika und Australien. 2 St. Oberlehrer Burchard.

Religionslehre. Verbunden mit der Quinta.

Rechnen. (W.) Die Proportionen und deren Anwendung auf die bürgerlichen Rechnungsarten: Regeldetri und zusammengesetzte Proportionsrechnung. 2 St. Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln. 1 St.

(S.) Die Kettenrechnung, die Gesellschafts- und Mischungsrechnung. 2 St.
Kopfrechnen. 1 St. Oberlehrer Seydewitz.

Naturgeschichte. Verbunden mit der Quinta.

Singen. 1 St. Ludwig. — Zeichnen. 1 St. Möbes. — Schönschreiben. 2 St. Arend.

Q u i n t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Waldmann.

Latin. (W.) a) erste Abtheilung: Erste Hälfte der Syntax nach Zumpt, Einprägung der vocabula cet. von Wiggert, Memorirübungen nach Spiller, schriftliche Arbeiten. 10 St.

b) zweite Abtheilung: Formenlehre bis zu den Conjugationen, Leseübungen, Einprägung von Vocabeln aus Wiggert, schriftliche Arbeiten.

(S.) a) erste Abtheilung: Zweite Hälfte der Syntax; fortgesetzte Einprägung der vocabula von Wiggert; Uebersetzen im 1sten Curjus von Ellendt's Lesebuche; Memorirübungen und schriftliche Arbeiten.

b) zweite Abtheilung: Vollendung der Formenlehre, Leseübungen, Einprägung der Vocabeln und schriftliche Arbeiten.

Gymnasiallehrer Waldmann.

Deutsch. (W.) Uebungen im Lesen und im Vortrage nebst der erforderlichen sachlichen und grammatischen Erklärung, wobei Bone's Lesebuch und Becker's Leitfaden gebraucht wurden; Uebungen im Rechtschreiben und in der schriftlichen Darstellung.

(S.) Die Uebungen wurden fortgesetzt. 4 St.

Gymnasiallehrer Waldmann.

Naturgeschichte. (W.) Mineralogie und Säugethiere nach Schillings Grundriß.

(S.) Zweite bis neunte Klasse des Thierreichs. 2 St.

Gymnasiallehrer Waldmann.

Rechnen. (W.) Die vier Rechnungsarten in benannten und unbenannten Zahlen; schriftliche Arbeiten.

(S.) Die gemeinen und Decimalbrüche; schriftliche Arbeiten.

Gymnasiallehrer Waldmann.

Geschichte und Geographie. (W.) Alte Geschichte bis auf Alexander und Geographie nach Selten S. 1-20. 3 St.

(S.) Alte Geschichte: von Alexander bis Odoaker und Geographie. Selten S. 22-44. 3 St. Oberlehrer Burchard.

Religionslehre. (W.) Katechismus, erstes Hauptstück; bibl. Geschichte des N. T.

(S.) Katechismus, zweites und drittes Hauptstück; biblische Geschichte des N. und A. T. 2 St. Gymnasiallehrer Waldmann.

Schönschreiben. 3 St. Arend. — Singen. 1 St. Ludwig. — Zeichnen. 1 St. Möbes.

Das Turnen

ist im Winter Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 5 Uhr in dem Zelte neben dem Schützenhause, im Sommer an denselben Tagen auf dem Turnplatze unter Leitung des Oberlehrers Kramarczik geübt worden.

Am Baden nahm die Mehrzahl der Schüler Theil unter Aufsicht des Oberlehrers Burchard. Gegen beide Einrichtungen herrschen noch hie und da Vorurtheile, indem einige schwache oder kränkliche Knaben sich beider Uebungen glauben enthalten zu müssen. Wir wünschen von Herzen, daß sie Schwäche und Kränklichkeit nicht in ein reiferes Alter mit hinübernehmen und sie es nicht bereuen mögen, die ihnen in der Jugend zu zweckmäßigen körperlichen Uebungen dargebotene Gelegenheit nicht benutzt zu haben.



2. Verfügungen der hohen Behörden.

1) Vom 14ten October 1846. Die Genehmigung des für das Schuljahr 1846/47 eingereichten Lectionsplans betreffend.

2) Vom 9ten Nov. ej. Die Auflage enthaltend, daß die Uebelstände in der Durchführung der Lectionspläne, in welchen heterogene Lehrgegenstände nebeneinander gelegt sind und dadurch viel Mißliches für die Schüler herbeigeführt wird, in der Lehrerconferenz zur Berathung kommen und daß dann in dem nächsten Jahresberichte Vorschläge zur Beseitigung derselben gemacht werden sollen.

3) Vom 24ten Nov. ej. Die Auflage enthaltend, daß, da die Gymnasien zu Coburg und Gotha und das Realgymnasium zu Gotha dem Programmen-Tauschverbande beigetreten seien, 4 Programme mehr jährlich eingesandt werden sollen.

4) Vom 29ten Dec. ej. Die Bestimmung enthaltend, daß die pensionsberechtigten Lehrer zum allgemeinen Civil-Pensions-Fonds nach denselben Grundsätzen, wie die übrigen pensionsberechtigten Civil-Staatsdiener, Beiträge zu geben haben.

5) Vom 31ten März 1847. Betreffend die Abfoderung eines Berichtes hinsichtlich der Resultate der Ruthardschen Methode, die klassischen Sprachen zu lehren.

6) Vom 12ten Mai ej. Die Bestimmung enthaltend, daß, wenn einem Abiturienten auf den Grund der im §. 28 unter e. enthaltenen Bestimmung des Reglements vom 4ten Juni 1834 das Zeugniß der Reife ertheilt wird, das Fach, für welches der Abiturient bestanden hat, auch in der Ueberschrift des Zeugnisses angegeben werden soll.

7) Vom 18ten Mai ej. Die Benachrichtigung enthaltend, daß die zu Trier neu errichtete Bürgerschule dem Programmen-Tauschverbande beigetreten und 281 Exemplare des jährlich erscheinenden Programms eingesandt werden sollen.

8) Vom 5ten Aug. ej. Die Bestimmung enthaltend, daß die Abschnitte des Abiturienten-Reglements vom 4ten Jun. 1834, welche sich auf die Zulassung zur Maturitäts-Prüfung und auf die an die Abiturienten zu machenden Anforderungen beziehen, jährlich zweimal zu Anfang des Sommer- und Winterhalbjahrs den versammelten Schülern der beiden oberen Klassen von dem Director vorgelesen und von demselben mit zweckdienlichen Erinnerungen begleitet werden sollen.

9) Vom 29ten Jul. ej. Die Bestimmung enthaltend, daß die jährlichen Sommerferien an dem hiesigen Gymnasium auf 4 Wochen ausgedehnt werden dürfen, daß aber dagegen die Ferien zu Weihnachten und Ostern um eine halbe Woche gekürzt werden sollen.



3. Chronik der Anstalt.

Im Laufe des Schuljahres wurde der evangelische Religionslehrer, Hülfsprediger Markgraf zu einer Predigerstelle in Halberstadt berufen. An seine Stelle dahier trat der Predigtamts-Kandidat Herr Dr. Kirchner, bis zu dessen Ankunft der Herr Superintendent Meißner dahier die evangelischen Religionsstunden bereitwilligst versah. Eine sonstige Veränderung ist unter dem Lehrpersonal unsers Gymnasiums nicht vorgefallen. Auch erfreuten sich die Lehrer einer dauerhaften Gesundheit, außer daß der Herr G. L. Fütterer

und der Schreiblehrer Arend einige Wochen krank waren. Eine Unterbrechung hat der Unterricht in den Hauptgegenständen dadurch nicht erlitten, auch nicht, als dem Rector der Anstalt gestattet war, seinen Aufenthalt im Bade zwei Wochen über die Sommerferien hinaus verlängern zu dürfen.

Am 8ten Junius c. erfreute uns der Herr Provinzial-Schulrath Dr. Schaub aus Magdeburg mit einem Besuche und nahm während drei Tage eine Revision unserer Anstalt vor. Unter dem 23ten Oct. 1846 wurden wir in Kenntniß gesetzt, daß nach Allerhöchster Bestimmung Sr. Majestät des Königs die durch den Tod der Lehrerin Frömmichen erledigten, aus dem hiesigen Jesuiten-Fonds zahlbaren 300 *Rb.* jährlich vom Jahre 1844 ab zur hiesigen Stadtkasse fließen sollen.

Am Ende des Schuljahres schied aus der Abiturienten-Prüfungscommission der Herr Landrath u. Ritter v. Bodungen und am 26ten August c. wurde uns das an denselben von der hohen Behörde erlassene Dankfagungsschreiben für seine unserer Anstalt bereitwilligst erwiesenen Dienste in Abschrift mitgetheilt.

Unter dem 10. Febr. c. wurde eine Unterstützungssumme von 350 *Rb.* für die 7 Hauptlehrer unserer Anstalt in gleichen Theilen von dem königl. Hohen Ministerium bewilligt; außerdem erhielt der G. L. Herr Waldmann am 22ten Oct. v. J. 50 *Rb.*, am 10ten Aug. c. eine gleiche Summe und Herr Oberl. Dr. Gasmann zu derselben Zeit ebenfalls 50 *Rb.* Unter die hilfsbedürftigen Gymnasiasten Heim, Grundmann, Rheinländer, Bitter, Meinhard wurden aus dem Haberkorn'schen Legate 26 *Rb.* 20 *Sgr.* und aus den übrigen milden Stiftungsfonds 53 *Rb.* vertheilt.

Empfohlene Schriften und Instrumente.

- 1) Die im Auftrage und unter Mitwirkung des Berlinischen Gymnasial-Lehrer-Vereins von den Professoren Heydemann und Dr. Mühsell herausgegebene Zeitschrift für das Gymnasial-Wesen.
- 2) Die Zeitschrift: Mittheilungen aus der Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten in Preußen.
- 3) Lesebuch: Germania, herausgegeben von dem Director Vogel zu Leipzig.
- 4) Modelle des menschlichen Gehirns, des Auges, des Gehörorgans und des menschlichen Herzens, angefertigt von dem anatomischen Maler und akademischen Künstler Leopold Müller zu Berlin.
- 5) Physikalische und akustische Apparate, angefertigt von dem akademischen Künstler, Orgelbauer und Instrumentenmacher Ferdinand Lange in Berlin.

Geschenke an die Gymnasial-Bibliothek.

Vom dem Königl. Hohen Ministerium wurden an unsere Bibliothek als Geschenke gegeben:

- 1) Ein Exemplar des Werkes: Germaniens Völkstimmen. Band II. 8te und 9te Lieferung. Von Dr. Firmenich.
- 2) Ein Exemplar der 10ten Lieferung des von Sprunerschen historisch-geographischen Atlases.
- 3) Anatomische Darstellungen in 23 Blättern. 2te Auflage. Düsseldorf. Von einem Ungeannten.
- 4) Tryphiodori Ilii excidium ed. Schaefer. Von den Erben des Hrn. Professors Wunderlich.

Geschenke an die Schüler-Bibliothek.

Vom Abiturienten Koch: System des deutschen Styles, von Pölitg. 2 Bde. Geschichte des Adels in Deutschland, von Schmidt. Grundregeln des deutschen Styls, von Dr. Herling.

Vom abgegangenen Primaner Luja: Les veillées du château in 4 Theilen. Praktische Sprachdenklehre v. N. J. Wurst. Allgemeiner Brieffsteller für junge Kaufleute. Universae phraseologiae latinae corpus von Wagner.



4. Ankündigung der öffentlichen Prüfung.

In Prima

den 6ten October Vormittags von 8 bis 1/2 10 Uhr.

- | | | |
|----------------|------------|-------------------------|
| 1) Religion | examiniert | Oberlehrer Burchard. |
| 2) Französisch | -- -- | Oberlehrer Dr. Gasmann. |
| 3) Physik | -- -- | Oberlehrer Seydewitz. |

I n S e c u n d a

Vormittags von 1/2 10 bis 11 Uhr.

- | | | |
|---------------|-----------|-----------------------|
| 1) Latein | examinirt | Oberlehrer Burchard. |
| 2) Griechisch | — — | Director Rinke. |
| 3) Mathematik | — — | Oberlehrer Seydewitz. |

I n T e r t i a

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

- | | | |
|---------------|-----------|---------------------------|
| 1) Religion | examinirt | Oberlehrer Burchard. |
| 2) Latein | — — | Gymnasiallehrer Fütterer. |
| 3) Mathematik | — — | Oberlehrer Seydewitz. |

I n Q u a r t a

den 7ten October Vormittags von 8 bis 10 Uhr.

- | | | |
|-----------------------------|-----------|---------------------------|
| 1) Religion | examinirt | Gymnasiallehrer Waldmann. |
| 2) Griechisch | — — | Oberlehrer Dr. Gasmann. |
| 3) Geschichte u. Geographie | | Oberlehrer Burchard. |

I n Q u i n t a

Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

- | | | |
|------------|-----------|---------------------------|
| 1) Latein | examinirt | Gymnasiallehrer Waldmann. |
| 2) Deutsch | — — | Derselbe. |



5. Namen der Schüler in den verschiedenen Klassen, nach den lateinischen Probe-Arbeiten geordnet.

Primaner:

- | | | |
|--|----------------------|--------------------------------------|
| 1) Adolph v. Wehren, aus Binzingerode. | } Abitu-
rienten. | 7) Karl Dröfler, aus Bodenrode. |
| 2) Ernst Grundmann, aus Lengefeld. | | 8) Hermann Brandel, von hier. |
| 3) Karl Dunkel, von hier. | | 9) Theodor Sommer, aus Halberstadt. |
| 4) Karl Gerling, aus Treffurt. | | 10) Eduard Brunn, von hier. |
| 5) Wilhelm Meister, aus Kengelrode. | | 11) Nikolaus Herold, aus Kengelrode. |
| 6) Franz Fromm, aus Mengelrode. | | |

Secundaner:

- | | | |
|---------------------------------------|--|--|
| 1) Lorenz Peter, aus Duderstadt. | 9) Werner Haedorn, aus Westhausen. | |
| 2) Julius Goldmann, aus Berlingerode. | 10) Christoph Meinhardt, aus Silberhausen. | |
| 3) Reinhold Thelemann, aus Appenode. | 11) Karl August Bergener, aus Grund. | |
| 4) Joseph Adam, aus Breitenworbis. | 12) Gustav Gasmann, aus Erfurt. | |
| 5) Ludwig Herzberg, aus Zelle. | 13) Karl Ebrich, aus Kreuzberg. | |
| 6) Karl Ziebarth, von hier. | 14) Philipp Breitenbach, aus Orschel. | |
| 7) Joseph Wedekind, von hier. | 15) Hermann Weinreich, von hier. | |
| 8) Ferdinand Solf, aus Bernterode. | | |

Tertianer:

- | | | |
|--|--|--|
| 1) Johannes Rheinländer, aus Wüsthenerode. | 18) Joseph Rode, aus Günterode. | |
| 2) Gustav Hertwig, von hier. | 19) Christoph Walter, aus Bernterode. | |
| 3) Ignaz Schwerdt, aus Kirchworbis. | 20) Joseph Rheinländer, von hier. | |
| 4) Franz Peter, aus Duderstadt. | 21) Rudolph Bode, aus Langensolza. | |
| 5) Georg v. Hanstein, aus Gröshausen. | 22) Heinrich Casper, aus Wrieken. | |
| 6) Johannes Hartmann, aus Dingelstedt. | 23) Konrad Koch, aus Gröshausen. | |
| 7) Joseph Stolberg, aus Desfingerode. | 24) Wilhelm Waldmann, aus Worbis. | |
| 8) Leopold v. Raisenberg, aus Uder. | 25) Gustav Engelbrecht, von hier. | |
| 9) Werner Schaub, aus Weiffenborn. | 26) Lambert Godeke, aus Duderstadt. | |
| 10) August Lorenz, aus Geismar. | 27) Edmund Zwingmann, aus Bojelendorf. | |
| 11) Ferdinand Berter, aus Jüzenbach. | 28) Julius Freundlieb, aus Worbis. | |
| 12) Ferdinand Rink, aus Seulingen. | 29) Karl v. Keifenberg, von hier. | |
| 13) Karl Hilsenberg, von hier. | 30) Philipp Breitenbach, aus Wachstedt. | |
| 14) Philipp Löffler, aus Wahlhausen. | 31) Karl Rheinländer, aus Neustadt. | |
| 15) Heinrich Waldmann, aus Streitholz. | 32) Wilhelm Koch, aus Hüpfstedt, hat wegen Krank-
heit nicht mitgearbeitet. | |
| 16) Eduard Nebeling, aus Berlingerode. | | |
| 17) Bernard Severich, aus Trier. | | |

Quartaner:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1) Karl Ludwig, von hier. | 18) Karl Walter, aus Erfurt. |
| 2) Ludwig Bitter, aus Westhausen. | 19) Georg Büschleb, aus Worbis. |
| 3) Robert Solf, aus Neustadt. | 20) Heinrich Dölle, aus Dingelstedt. |
| 4) Heinrich Giesecke, aus Aschersleben. | 21) Karl Kellner, von hier. |
| 5) Ludwig Blankenburg, von hier. | 22) Andreas Benderoth, von hier. |
| 6) Zacharias Niethmüller, aus Rustenfelde. | 23) Heinrich Arend, von hier. |
| 7) Johannes Rhode, aus Wingerode. | 24) Georg Arand, von hier. |
| 8) Werner Pudenz, aus Ershausen. | 25) Adam Klee, von hier. |
| 9) Georg Breitenbach, aus Wachsenstedt. | 26) Hugo Schreyer, aus Sömmerda. |
| 10) Christoph Pudenz, aus Ershausen. | 27) Karl Köhler, von hier. |
| 11) Dietrich Mock, von hier. | 28) Christian Brückner, von hier. |
| 12) Johannes Rinke, aus Rustenfelde. | 29) Joseph Müller, aus Deuna. |
| 13) Eduard Thelemann, aus Wahrenberg. | 30) Eduard Coler, aus Dingelstedt. |
| 14) Peter Kruse, von hier. | 31) Lorenz Degehardt, aus Kreuzeber. |
| 15) Adam Höch, aus Bernterode. | 32) Julius Drobisch, aus Leipzig. |
| 16) Christian Gahmann, von hier. | 33) Karl Schuchardt, von hier. |
| 17) Theodor Fütterer, aus Genthin, | 34) Karl Rambeau, von hier. |

Quintaner:

- | | |
|--|--|
| 1) Bernard Arant, von hier. | 25) Ernst Petri, von hier. |
| 2) Andreas Gunther, aus Bernterode. | 26) Karl Frommelt, von hier. |
| 3) Georg Wand, aus Breitenworbis. | 27) Heinrich Schaffeld, aus Neustadt. |
| 4) August Borchard, aus Desingerode. | 28) Joseph Gevenich, aus Trier. |
| 5) Wilhelm Ludolph, aus Rustenfelde. | 29) Karl v. Keisenberg, aus Erfurt. |
| 6) Karl Händl, aus Deuna. | 30) Hermann Schaffeld, aus Neustadt. |
| 7) Franz Fütterer, von hier. | 31) Richard v. Westernhagen, aus Erfurt. |
| 8) Joseph Kaufhold, aus Hildebrandshausen. | 32) Louis Behenkel, von hier. |
| 9) Fedor Kohring, aus Teistungen. | 33) Richard v. Keisenberg, aus Erfurt. |
| 10) Joseph Schade, aus Großtöpfer. | 34) Leopold Stein, von hier. |
| 11) Michael Dütte, aus Hildebrandshausen. | 35) Bruno Runge, aus Kaltobmfeld. |
| 12) Joseph Köhler, aus Tistlingerode. | 36) Fritz v. Behren, aus Wingerode. |
| 13) Albert Sprengel, aus Wollershausen. | 37) Johannes Schuchart, aus Keffershausen. |
| 14) Moses Grunsfeld, von hier. | 38) August Große, aus Kammerforst. |
| 15) Andreas Henze, von hier. | 39) Friedrich Pöhl, von hier. |
| 16) Adam Müller, aus Deuna. | 40) Bernard Wenzel, aus Teistungen. |
| 17) Johannes Sandrock, aus Pfaffschwende. | 41) Christoph Schröter, aus Breitenbach. |
| 18) Ignaz Stolze, von hier. | 42) Christoph Rechenbach, aus Mühlhausen. |
| 20) Joseph Agricola, von hier. | 43) Karl Schilling, aus Weberstedt. |
| 20) Joseph Nußbaum, aus Döringsdorf. | 44) August Lippold, aus Worbis. |
| 21) Hermann Lovis, von hier. | 45) August Fuhrrott, aus Leinesfelde. |
| 22) Karl Leineweber, aus Mengelrode. | 46) Adam Herzberg, aus Hüpfstedt. |
| 23) Andreas Nühl, von hier. | 47) Karl Schreiber, aus Rohrberg. |
| 24) Wilhelm Meise, aus Langensalza. | |

Nachstehende Schüler erhielten zu Michaelis 1846 und zu Ostern 1847 auf den Grund ihrer unter der Aufsicht der Lehrer gefertigten Probearbeiten und wegen ihres in den betreffenden Semestern bewiesenen Fleißes und ihres guten Betragens zu ihrer Auszeichnung besondere halbjährige Zeugnisse.

In Prima:

erhielten zu Michaelis 1846 Koch und v. Wehren N^o II, und mit Lob wurden Grundmann und Dunkel ausgezeichnet.

In Secunda:

erhielten zu Michaelis 1846 Brendel und Sommer N^o III, Brunn wegen seines Fleißes im Griechischen N^o IV. und Luja N^o IV. wegen seines Fleißes im Zeichnen, und zu Ostern 1847 Goldmann N^o III, Herzberg N^o IV. in der Mathematik, Ziebarth, Solf, Weinreich N^o IV. im Griechischen.

In Tertia:

erhielt zu Michaelis 1846 Weinreich N^o II, Solf und Meinhard N^o III, Ziebarth N^o IV. im Griechischen, und zu Ostern 1847 Hertwig N^o IV. in der Mathematik, Schaub N^o IV. in der Naturgeschichte.

In Quarta:

erhielten zu Michaelis 1846 Semmelrogge N^o II, Conrad Koch N^o III, Joseph Rode, Better und Gevenich N^o IV. im Lateinischen, und zu Ostern 1847 Ludwig N^o III, und folgende N^o IV: Solf im Griechischen, Rietzmüller im Lateinischen, Bitter im Lateinischen, Büschleb im Deutschen, Walther im Rechnen, Blantenburg im Rechnen.

In Quinta:

wurden zu Michaelis 1846 mit Lob ausgezeichnet: Werner Budenz, Christoph Budenz, und Vock, und zu Ostern 1847 erhielt Leineweber N^o IV. in der Geschichte und Geographie, Ludolph und Sprengel aber wurden mit Lob ausgezeichnet.

Von der Anstalt sind abgegangen:

Im Laufe des Wintersemesters: die Tertianer Guschebett und Guischar, die Quintaner Baufe, Zugbaum, Thilo v. Hanstein, Fasshauer und Guischar II.

Im Beginn des Sommersemesters: der Abiturient Koch aus Duderstadt, der Primaner Luja, die Tertianer Ludwig und Leopold v. Keisenberg, die Quartaner Ebwenthäl und Runze, und der Quintaner Karl Stolze.

Zwei sehr wackere Schüler starben im Laufe des Sommers: der Primaner Heim aus Meschede, und der Tertianer Semmelrogge.

Zu Michaelis l. J. verlassen die Anstalt drei Abiturienten: v. Wehren, Grundmann und Dunkel. Außerdem gehen ab: der Primaner Hesse, die Tertianer Heinrich Waldmann, Karl v. Keisenberg und Zwingmann.

Die Entlassung der Abiturienten wird den 8ten October c. Nachmittags um 3 Uhr vorgenommen.



Die Aufnahme der Zöglinge findet, wie bisher, den 22sten, 23sten und 25sten October c. am Schlusse der Ferien statt. Eltern und Vormündern, welche Zöglinge unserer Anstalt anvertrauen wollen, dient zur Nachricht, daß die Hauptaufnahme, ingleichen die Versehung in eine höhere Klasse, zu Michaelis jeden Jahres vorgenommen werden, und daß, wer zu Ostern zur Aufnahme sich meldet, soweit vorbereitet sein muß, daß er im Lehrkursus mit den an der Anstalt befindlichen Schülern fortfahren kann.

